Neu eröffnet.
Bamberg
Hôtel Bellevue,
Schönleinsplatz.

Am 5. Februar eröffne mein mit **allem Comfort** der Neuzeit eingerichtetes Hotel. Elektrisches Licht und Aufzug. Dampfheizung. 54 **Frontzimmer hell und luftig.** Weinrestaurant. — Bierrestaurant — großer Speisesaal, Billardsaal, Lese- u. Schreibzimmer — **Ausstellungsräume.** Bäder in jeder Etage. Telephon.

Den Herren Kaufleuten besonders empfohlen.

Wilhelm Jungeblut,
früher Oberkellner Württemb. Hof, Nürnberg, zuletzt Geschäftsf. Hotel Schwan, Frankfurt a. M.

Bockbier-Mützen, Papierkopfbedeckungen
Cotillonorden, Knallbonbons, Decorations-Placate
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hof quervor.

Patent. Das ewige Feuer. Patent.
Grude-Oefen mit Platten und Rost. Badeöfen.
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 79.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Heizöfen jeder Größe.

Synagoge.
Gottesdienst: Freitag Abend 5 Uhr.
Sonnabend früh 8 Uhr 30 Min.

Tageskalender.
Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . " 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) " 1173
Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2855 Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Relief-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Grannenstein, Blücherplatz 1. Unentgeltliche Auskunftertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.
Volksbibliothek I. (Alexanderstr. 35, p.) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Leplaystr. 2) 7½—9½ U. A.
Musikbibliothek Peters (Königsstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien und Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.
Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.
Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Eutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch von ½9 Uhr Abends an im Rathhaus zu L.-Eutritzsch.
Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.
„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Ulrichstraße 14, part. links. Geschäftszeit von 8½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.
Katholisches Casino. Jeden Donnerstag Vereinsabend. Vereinslocal Bauhütte, Schulstraße 1b.
Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung). Greifenanstr. 10, part. (Chr. Herberge II): freie Versammlungen Sonntags ½9 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!
Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publikum Wochentags Vorm. 7—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.
Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.
Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Meßsonntagen 25 ₰.
Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Meßsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person; für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person; sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 10 bis 4 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 20 ₰, Kinder 10 ₰.
Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Panorama, Roßplatz. **Völkerschlacht.** Täglich bis 9 Uhr geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Das Zoologische Museum, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Veterinär-Klinik, Gustav-Adolphstraße 44.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger,
Gummi-Regenmäntel bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Kitzlerplatz.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe und Pelzstiefeletten aller Art, deutsches, russisches und französisches Fabrikat.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
28 Matthäikirchhof 28.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Matthäikirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter",** 32 Matthäikirchhof 32. Beerdigungsanstalt.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für **Leder-Treibriemen.**

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I. 1415.

Neues Theater.
Freitag, den 4. Februar 1898.
Anfang 7 Uhr.
34. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Die Nürnberger Puppe.
Komische Oper in 1 Act von Leuven und A. von Beauplan.
Musik von A. Adam.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.
Personen:
Cornelius, Mechaniker und Spielwaaren-Fabrikant . . . Hr. Neldel.
Benjamin, sein Sohn . . . . Hr. Marion.
Heinrich, sein Neffe und Gehilfe . . . . . . Hr. Greder.
Bertha . . . . Frl. Kernic.
Ort der Handlung: Nürnberg, bei Cornelius.
Texte à 40 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Hierauf:
Spanisches Ballet-Divertissement,
arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.
a) **Estudiantina,** getanzt von den Damen des Corps de Ballet.
b) **La Serenada,** ausgeführt von Frl. Fiedig und Herrn Strigel.
c) **Manteltanz,** getanzt von Frl. Fiedig, Herrn Strigel, sowie den Damen des Corps de Ballet.

Zum Schluß:
Das hölzerne Schwert.
Komische Oper in 2 Acten von Heinrich Zöllner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Panzner.
Personen:
Heinrich IV., König von Frankreich . . . . . Herr Schütz.
Lisette, Tochter des Wirthes vom Gasthof „Zum rothen Ochsen" in Paris . . . . Frl. Kernic.
Jean Gautier / Lambert } Leibdragoner . . . . . . Herr Marion. / Herr Ulrich.
Zigeunermutter . . . . Frl. Beuer.
Zamira / Aïda } Zigeunermädchen . . . . . . Frl. Alten. / Frl. v. Hann.
Ein Oberst . . . . Herr Neldel.
Ein Rittmeister . . . . Herr Degen.
Bürgermädchen. Zigeunerinnen. Officiere. Soldaten.

Ort der Handlung: 1. Act: Vor dem „Rothen Ochsen" in Paris.
2. Act: Im Schloßpark bei Paris.
Im 1. Act: **Zigeunertanz,** arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Hrabe, Herrn Strigel und den Damen des Corps de Ballet.
Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.
Heiser: Herr Merkel.
Opern-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Sonnabend, den 5. Februar 35. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß: **In Behandlung.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.
Freitag, den 4. Februar 1898
Anfang ½8 Uhr.
Hans Huckebein.
Schwank in 3 Acten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regie: Ober-Regisseur Adler.
Personen:
Martin Hollerstädt . . . . Herr Hänseler.
Hildegard, seine Frau . . . . Frl. Rudolph.
Waldemar Knauer, ihr Vater . . . . . Herr Krause.
Mathilde, seine Frau . . . . Frl. Lauterbach.
Martha Wendel . . . . Frl. Noll.
Tobias Kraaf . . . . Herr Ernst Müller.
Boris Menisky . . . . Herr Stephany.
Lindemüller . . . . Herr Thiele.
Diez, Buchhalter . . . . Herr Huth.
Emma, Hausmädchen . . . . Frl. Feiese.
Ort: Berlin.
Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.
Gewöhnliche Preise.
Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, 4 Logé 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag von 1—3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.) Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonnabend, den 5. Februar: **Die Fledermaus.** Anfang ½8 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Albert-Theater,
Bayerische Straße 8/10.
Freitag, den 4. Februar, Anfang 8 Uhr:
Novität! **Schwerenöther.** Novität!
Große Posse mit Gesang in 4 Acten von Osc. Klein.
Musik von Gust. Steffens.
Billetverkauf von 11—4 Uhr an der Tagescasse, sowie bei Herrn **Platau,** Goethestraße 5.

Battenberg-Theater.
Heute Freitag Abends 8 Uhr:
Der Registrator auf Reisen.
Gesangsposse von L'Arronge und Moser.
Nächsten Sonntag: **Der Registrator auf Reisen.**

Liszt-Verein.
8. und 9. Abonnements-Concert
Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. Februar, Abends ½8 Uhr Alberthalle.
Concerte der Meininger Hofcapelle
unter Leitung des Herrn General-Musikdirectors **Fritz Steinbach.**

I. Concert.
Beethoven, Ouverture zur Weihe des Hauses.
Haydn, Cello-Concert II. und III. Satz.
(Herr Piening.)
Bach, Brandenburger Concert für Orchester.
Brahms, Variationen über ein Thema von Haydn.

J. Knorr, Symphonische Phantasie.
Mozart, Flöten-Concert.
(Herr Manigold.)
Wagner, Eine Faust-Ouverture.

II. Concert.
Liszt, Eine Faust-Symphonie für grosses Orchester und Orgel, Tenor-Solo und Männerchor.
(Tenor-Solo Herr Hofopernsänger Zeller aus Weimar.)

Urbach, Bergfahrt, Ouverture.
Liszt, Der 13. Psalm für Tenor-Solo (Herr Zeller).
Tschaikowski, Francesca da Rimini.

Billets zu 3 ℳ, 2 ℳ, 1 ℳ und 50 ₰ (Gallerie) in der Musikalienhandlung von **Franz Jost,** Peterssteinweg.

Der Vorstand.

Albert-Halle.
Montag, den 7. Februar, Abends 7½ Uhr
Ausserordentliches
Philharmonisches Concert
des Winderstein-Orchesters
Eugen d'Albert.
Programm.
Mendelssohn: Ouverture, Scherzo und Hochzeitsmarsch a. d. „Sommernachtstraum". **Beethoven:** Concert Esdur für Pianoforte. Solostücke für Pianoforte von **Chopin:** Nocturne, und **Tausig:** Zigeunerweisen. **d'Albert:** Vorspiel zum II. Act aus „Gernot". **Liszt:** Concert Esdur für Pianoforte.
Karten à 4, 3, 2, 1 Mk., sowie 50 Pfg. für Galerie-Stehplätze sind in der Hofmusikhandlung P. Pabst (von 9—12 und 3—7 Uhr) zu haben.

Litterarische Gesellschaft in Leipzig.
4. Gesellschafts-Abend
im oberen Saale des **Hôtel de Pologne**
Freitag, den 4. Februar, abends 8 Uhr.
I. Vortrag des Kgl. Ober-Regisseurs und Hofschauspielers **Max Grube:** „Ueber die Geschichte des Manuscriptes."
II. Dichtungen von **Detlev von Liliencron,** vom Dichter vorgetragen.
Bureau: Lampestrasse 3, Souterrain rechts (geöffnet von 10—1 und 4—7 Uhr).

Nutzholz-Versteigerung.
Im **Stadtforste zu Sondershausen** Abtgn. II und IX „Langewand" und „Suhagen" sollen
Donnerstag, 17. Februar cr.
von 9 Uhr Vormittags ab,
322,00 cbm Eiche von 2—10 m Länge und von 21—65 cm Durchmesser,
106,00 cbm Rothbuche von 3—9 m Länge und von 21—58 cm Durchmesser,
0,76 cbm Elsbeere, 3 Stück,
5,83 cbm Hainbuche,
0,15 cbm Birke,
1 rm Eichen-, 1 - Elsbeere-, 3 - Hainbuchen-, ½ - Aspen- } Nutzscheite
an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Der 4. Theil des Steigerpreises muß alsbald angezahlt werden.
Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.
Zusammenkunft früh 8 Uhr vor dem Wipperthore auf dem alten Cairenaplatze.
Nummer-Verzeichnisse über die zum Verkauf kommenden Blöcke übersenden wir auf Anfordern kostenfrei.
Sondershausen, 29. Januar 1898.
Der Magistrat.
Kühne.

Gr. Hosen-Auction.
Wegen Annahmeverweigerung sollen Sonnabend, d. 5. Febr., Vorm. 10 u. Nachm. 3 Uhr
400 St. Zwirn- u. Buckskin-Hosen
in allen Größen versteigert werden.
Leipziger Auctionshallen Centralstr. 9.
Günstige Gelegenheit f. Wiederverkäufer.

Wein-Auction.
Weg. Annahmeverweig. kommen **Sonnab., d. 5. Febr., früh 10 U.** i. Spedit. **Reitstr. 9 div. kl. Fässer** und **Körbe Roth-** und **Weißweine, Champagner** rc. zur Versteigerung.
H. Müller, Auct., **Geschäft: Brühl 8,** Inhaber der Firma **Julius Friedrich Pohle.**

Ausverkauf.
Wichtig für Wiederverkäufer.
Tapeten,
Wachstuch, Linoleum
aus der Concursmasse **Roeder & Tauchnitz** zu billigsten Preisen.
Hainstraße 16/18, Hôtel Pologne.

Ausschreibung.
Die für die Pflasterung der Straße M. hier nöthigen 1000 Quadratmeter Pflastersteine 4. Classe soll vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen sind auf unserem Stadtbauamt — Abtheilung für Tiefbau — einzusehen, auch können dieselben gegen Erstattung der Herstellungskosten und des Portos (60 Pfg.) portofrei von dieser Dienststelle bezogen werden.
Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift:
„Pflasterstein-Angebot für die Straße M."
bis zum 12. Februar 1898 Vormittags 12 Uhr auf unserem Stadtbauamt abzugeben.
Der Stadtrath zu Gera,
den 31. Januar 1898.
Bartholomä.

●●● Urania. ●●●
Saal des evang. Vereinshauses, Rossstr. 14.
Freitag, den 4. Februar 1898:
Das Geheimniss des Nordpols.
Grosser decorativer Ausstattungsvortrag in 3 Acten und 11 Bildern (Wandeldioramen)
von **Dr. M. Wilhelm Meyer.**
Vortragender: Dir. Wilh. Eigner.
Die Tagescasse ist geöffnet von 11—1 Uhr im Vereinshause (Saaleingang rechts). Abendcasse: Oeffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen Anfang 7½ Uhr.

---

180. Auction im städtischen Leihhause.
Bis auf Weiteres alle Wochentage von 9—3 Uhr.

Gerichtlicher Verkauf.
In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Adolf Kleess** von hier sollen die zur Concursmasse gehörigen Waarenvorräthe, als: **Schmuck-, Galanterie-, Leder-, Kunst-, Luxus- und Bronzewaaren** rc., abgeschätzt in Höhe von **5108 Mark 63 Pfg., im Ganzen am**
Dienstag, den 8. d. M., Mittags 12 Uhr
im Geschäftslocal **Große Ulrichstraße** 54 öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Die Besichtigung der Waaren sowie Einsichtnahme der Taxe kann am
7. und 8. c., Vormittags von 10—12 Uhr
im obengenannten Geschäftslocal erfolgen.
Halle a. S. **Bernh. Schmidt,**
Concursverwalter.

Chromo-Papier- und Carton-Fabrik
vorm. Gustav Najork.
Die Actionaire unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **26. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** hier stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.
Tagesordnung.
1) Genehmigung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1897.
2) Ertheilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3) Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahlen in den Aufsichtsrath.
Leipzig, den 1. Februar 1898.
Der Aufsichtsrath.
A. Thieme, Vorsitzender.

Fr. Hessing, Besitzer und Director der orthopädischen Heilanstalt Göggingen **bei Augsburg** ist **vom 4. bis 10. Februar 1898 inclusive** in **Berlin, Hôtel Kaiserhof,** anwesend. **Sprechstunden: 11 bis 1 Uhr Vormittags.**

Bekanntmachung.
Laut erstatteter Anzeige ist die auf den Vorzeiger lautende Quittung unserer Rostower Filiale, Nr. 901226 über 4 Colli Borsten, signirt A K 191/194, abhanden gekommen.
Wir fordern den etwaigen Inhaber derselben auf, genannte Quittung binnen Monatsfrist uns zu präsentiren und seine Rechte auf dieselbe geltend zu machen, widrigenfalls die Giltigkeit der obenbezeichneten Quittung erlischt und mit den in derselben angeführten 4 Colli Borsten nach dem § 24 der Statuten der Gesellschaft verfahren werden wird.
Leipzig, den 3. Februar 1898.
Russische Gesellschaft für See-, Fluß-, Land-Versicherungen und Gütertransport und Waarenniederlagen mit Vorschußertheilung.
Filiale Leipzig (Brühl 70).

Bücher zu Geschenkzwecken wie für den täglichen Gebrauch, zum Studium wie zur Unterhaltung, als: Bilderbücher, Jugendschriften, Classiker, Gedichtsammlungen, Gesang-, Schul- und Wörterbücher, Conversationslexika, Atlanten, Briefsteller, Kochbücher, Reiselectüre, Zeitschr. rc. rc. kauft man vortheilhaft **Burgstr. 24** (Schulstraßen-Ecke) b. **E. Lucius.**

Patente
besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25000 Patentangelegenheiten etc. bearbeitet) gediegene Vertretung zu.
Eigene Bureaus **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest, Leipzig, Warschau, N.-York.**
Referenzen grosser Häuser
— Gegr. 1882 —
ca. 150 Angestellte.
Verwerthungsverträge ca. 1½ **Millionen Mark.**
Auskunft — Prospecte gratis.
Filiale Leipzig: Grimmaischer Steinweg 16.

Hallmayer's konzentrirter Pflanzendünger „Guano"

Packete für 15 ₰, 25 ₰, 40 u. 450 ₰ in Kolonial-, Drogen-, Samen- und Blumen-Handlungen.

Transportable
„Universal"-Heiz-Oefen
(D. R. G.-M.),
ohne Abzugsrohre geruchlos brennend, für Wohn- u. Schlafzimmer, Veranden, Gewächshäuser u. s. w. empfiehlt
O. F. Enle, Dorotheenplatz 1.

SLUB
Wir führen Wissen.